

## ZUR SOFORTIGEN FREIGABE

### **PRESSEMITTEILUNG: JSP UND GENERAL-INDUSTRIES DEUTSCHLAND VERSTÄRKEN RECYCLING-PARTNERSCHAFT**

Der Hersteller von Kunststoffschäumstoffen JSP (Tokio, Japan) erwirbt einen Anteil an dem führenden europäischen EPP-Recyclingunternehmen General-Industries Deutschland GmbH (Kassel, Deutschland) / Die Investition sichert den Marktzugang zu hochwertigen Rezyklaten und steht im Einklang mit der Vision2027 und der Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe.

Am 16. Januar 2024 erwarb die JSP International GmbH & Co KG (Düsseldorf, Deutschland), eine konsolidierte Tochtergesellschaft der JSP Corporation (Tokio, Japan; [www.jsp.com](http://www.jsp.com)), einen Anteil von 30 % am Schaumstoff-Recyclinggeschäft (EPP / EPE) der General-Industries Deutschland GmbH (Kassel, Deutschland; [www.general-industries.de](http://www.general-industries.de)). Im Vorfeld dieser Transaktion gliederte GID sein Nicht-Schaumstoffgeschäft in die General-Industries Polymere GmbH (Kassel, Deutschland) aus.

"Durch die Beteiligung an GID sichert sich JSP einen langfristigen Marktzugang zu hochwertigen Regranulaten/Rezyklaten", sagt Masakazu Sakaguchi, Präsident & CEO Europe, Middle East & Africa von JSP.

JSP und GID sind bereits 2019 eine strategische Partnerschaft eingegangen, um PP-Regranulate mit Rezyklatanteil für die Herstellung von expandierten PP-Beads unter dem JSP-Markennamen ARPRO RE zu entwickeln.

GID sammelt, sortiert, verdichtet und regranuliert seit über 25 Jahren EPP / EPE-Abfälle aus Verpackungen und Produktionsabfällen von Verarbeitern in ganz Europa. Kernkompetenz ist das dezentrale Kompaktieren mit 25 Kompaktoren und die zentrale Regranulierung am Produktionsstandort Eschwege. Zu den Kunden von PP Regranulaten gehören Rohstoffhersteller, Compoundeure und Verarbeiter / Spritzgusshersteller.

„Wir freuen uns darauf, das Schaumstoffrecycling und die Entwicklung hochwertiger Recyclinggranulate gemeinsam mit unserem bevorzugten Partner JSP in den kommenden Jahren voranzutreiben“, sagt GID-Geschäftsführer Matthias Henning. Die GID wird das europäische Rücknahmesystem für EOL-EPP und andere Polyolefin-Schaumstoffe weiter ausbauen.

Im Rahmen der Transaktion erhält JSP den Marktzugang zu Sekundärrohstoffen, ein umfassendes Netzwerk im Kunststoffrecycling und Know-how in der Verarbeitung von sekundären Rohstoffen. Der Standort in Kassel & Eschwege bleibt erhalten und Matthias Henning wird weiterhin als Geschäftsführer tätig sein.

---

ENDS



### **Über GID**

Die General-Industries Deutschland GmbH (GID) beschäftigt sich seit über 25 Jahren leidenschaftlich mit der Verarbeitung und dem Recycling von Kunststoffen. An zwei Standorten - Kassel und Eschwege - und mit einer Vielzahl von Partnerunternehmen produziert die GID mit innovativen Anlagen hochwertiges Regranulat für die kunststoffverarbeitende Industrie (Rohstoffhersteller, Compoundeure, Kunststoffverarbeiter). Als europäischer Marktführer im Schaumstoffrecycling (EPP/ EPE) arbeiten wir europaweit für unsere Lieferanten von Abfällen aus der Automobil- und Verpackungsindustrie.

### **Kontakt**

Magdalena Duraj  
PR/ Marketing  
General-Industries Deutschland GmbH  
[m.duraj@general-industries.de](mailto:m.duraj@general-industries.de)

### **Über JSP**

JSP ist ein Spezialist für thermoplastische Schaumstoffe und bietet Lösungen für viele Sektoren wie Automobil, HVAC, Transport, Sportartikel und mehr. JSP ist das einzige Unternehmen mit weltweiter Präsenz in Forschung, Entwicklung und Produktion im Bereich expandierter Polypropylen-Partikelschäume. Als Marktführer entwickeln wir innovative Lösungen, um Produkte sicherer, leichter, kostengünstiger und nachhaltiger zu machen.

### **Kontakt**

Samantha Nugent  
Marketing Manager  
JSP  
[samantha.nugent@jsp.com](mailto:samantha.nugent@jsp.com)  
+44 787 635 2862